

Der Lindauer



Holzbiene auf Nektarsuche

Foto: Werner Homberger



Liebe Lindauerinnen und Lindauer

In diesen Tagen erhalten Sie die Abstimmungsunterlagen für den Abstimmungssonntag vom 22. September. Dabei geht es um die Urnenabstimmung über den Objektkredit für den Ersatzneubau des Gemeindehauses inklusive Dorfkerngestaltung.

In den letzten Wochen, die ich zuhause in unserer Gemeinde verbracht habe, bin ich mehrfach auf diese Vorlage angesprochen worden. Ich habe diese zum Teil auch emotionale Ansprache sehr geschätzt. Wo ist man näher bei den Leuten, deren Rückmeldungen und Meinungen, als in der Gemeinde?

Irritiert haben mich einzig anonyme Plakate und Flyer, die mit fragwürdigen Behauptungen die Vorlage bekämpfen. Anonymität passt nicht zur politischen Kultur von Lindau, auf die wir in unserer Gemeinde zu Recht stolz sind.

Wir haben an und dann auch nach der Info-Veranstaltung vom 2. Juli – in «Neudeutsch» – Feedback erhalten. Neben positiven Reaktionen gab es auch kritische, zweifelnde Fragen. Weshalb gut 12 Mio. Franken? Weshalb gleich auch mit der Umgebungsgestaltung?

Diese und zahlreiche andere Fragen haben die Baukommission sowie auch den Gemeinderat beschäftigt. Wir haben an zahlreichen Sitzungen intensiv diskutiert und sind dann zum Schluss gekommen, dass das vorliegende Geschäft eine wirklich gute Vorlage ist. Austariert und wohl überlegt.

Das ist keine selbstgefällige Beurteilung. Sie bezieht vor allem auch die Geschichte eines neuen Gemeindehauses mit ein. Die Bevölkerung hat vor einigen Jahren klar zum Ausdruck gebracht, dass sie keine Mietlösung will. Es soll ein Zweckbau werden – ein Dienstleistungszentrum und ein Begegnungsort für alle Lindauerinnen und Lindauer.

Unser neues Gemeindehaus bietet Diskretion und Sicherheit für Besprechungen und Gespräche.

Und: Unser neues Gemeindehaus ist Teil einer Einheit, die neben den Gebäuden auch die aufgewertete und neu gestaltete Umgebung umfasst.

Auf eben diese Umgebungsgestaltung wurde ich auch angesprochen. Es ist ja so, dass Haupt- und Nebengebäude nicht am gleichen Ort stehen werden wie das heutige Gemeindehaus. Das heisst: Es kommt in jedem Fall zu einem Eingriff in die nächste Umgebung.

Für den Gemeinderat war es auch eine Frage der Redlichkeit, bereits im Rahmen des Neubauprojekts transparent zu machen, wie denn diese neue Umgebung gestaltet werden soll. Hätten wir diese Frage zurückgestellt, hätte man uns nicht zu Unrecht den Vorwurf der «Katze im Sack» gemacht.

Zu den Kosten. Die Gemeindefinanzen von Lindau sind gesund. Wir sind schuldenfrei. Die Gemeindefinanzen werden auch nach der Realisierung des neuen Gemeindehauses und der damit verbundenen Umgebungsgestaltung gesund sein.

Auch deshalb empfiehlt Ihnen der Gemeinderat am 22. September ein überzeugtes Ja zu diesem Generationenprojekt.

*Bernard Hosang
Gemeindepräsident*

Aus dem Gemeinderat

Zweckverband Soziales-bp, Genehmigung Jahresrechnung Jahresbericht 2023

Die Geschäftsleitung des Zweckverbandes Soziales-bp (sdbp) unterbreitete dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2023 zur Genehmigung sowie den 64. Jahresbericht 2023 zur Kenntnisnahme. Gemäss Art. 16 der Zweckverbandsstatuten sind die Verbandsgemeinden für die Abnahme zuständig.

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Aufwand zu Lasten der Gemeinde Lindau von Fr. 369'008.45 (im Vorjahr Fr. 388'526.50) ab und wird vom Gemeinderat genehmigt.

FÜRST + ZÜND ELEKTRO AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Antrag auf Senkung der Abgabe für den Fonds zur Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag der EW Lindau AG zur Festlegung der Förderabgabe gemäss Art. 3 des Reglements betreffend den Fonds für erneuerbare Energien und Energieeffizienz für das Jahr 2025 auf 0.1 Rp./kWh. Die Senkung der Förderabgabe auf ein Minimum kann einen Beitrag liefern, um die noch immer hohen Stromtarife um Fr. 0.4 Rp./kWh zu senken.

Auftrags- und Kreditfreigabe für Elektro-, Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Automatisierungstechnik (EMSRL), Werterhalt Abwasserpumpwerk Lindau

Der Gemeinderat hat für den Ersatz der über 20-jährigen Regel- und Messtechnik in den Abwasserpumpwerken einen Kredit von Fr. 126'000 bewilligt.

Neubau Bushof, Effretikon; Stellungnahme zum Kostenverteilungsschlüssel

Der Busbahnhof in Effretikon soll ausgebaut und von der Süd- auf die Nordseite des Bahnhofes verlegt werden.

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 10.5 Millionen Franken. Bund und Kanton beteiligen sich in der Grössenordnung von rund 50 %. Die übrigen Kosten werden von der Stadt und den Nachbargemeinden getragen. Der von der Stadt Illnau-Effretikon vorgelegte Kostenverteilungsschlüssel sieht vor, dass sich die Gemeinde Lindau mit ca. 1.7 Millionen am neuen Bushof beteiligen muss.

Revision Gebührentarif per 1. Juli

Gemäss Art. 5 der Gebührenverordnung legt der Gemeinderat die Gebühren im Detail im Gebührentarif fest. Der Gebührentarif wurde das letzte Mal per 1. Januar 2024 überarbeitet und muss nun aufgrund einer Änderung im Meldewesen erneut angepasst werden.

Der Gemeinderat genehmigt den revidierten Gebührentarif und setzt diesen rückwirkend per 1. Juli in Kraft.

Wir gratulieren



zum 90. Geburtstag,
am 2. September,
Erwin Eigenmann, wohnhaft
im Alters- und Pflegezentrum
Bruggwiesen, Märtplatz 19,
8307 Effretikon

zum 99. Geburtstag, am 10. September,
Marianne Gubser, wohnhaft Im Schnäggl 2,
8312 Winterberg

zum 95. Geburtstag, am 11. September,
Erika Feierabend, wohnhaft Oberwis 2,
8317 Tagelswangen

Der Gemeinderat wünscht den Jubilaren herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, alles Gute und vor allem Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Marianne Wegmann dauert vom 1. September bis 30. November. Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.



*Gemeindeverwaltung Lindau
Abteilung Präsidiales*



DEIN WOHLERLEBNIS

Das Neubauprojekt "coll d'or" in Winterberg ZH bietet 72 attraktive Eigentumswohnungen, die sich durch eine facettenreiche Auswahl auszeichnen und so für jeden Geschmack etwas bereithalten. "coll d'or" repräsentiert zeitgenössisches Wohnen, das der ländlichen Idylle Rechnung trägt.

PROJEKTPRÄSENTATIONEN AM

Samstag 7. 9. 2024, 09:00 - 13:00
Sonntag 8. 9. 2024, 09:00 - 13:00

Folgen Sie einfach der Signalisation
ab der Autobahnausfahrt Effretikon.

ADT INNOVA
G R O U P

ADT INNOVA Verkaufs AG
Telefon: +41 (0)55 44 22 330



| Datum | Messort | Fahrrichtung | signalisierte Höchstgeschwindigkeit | gemessene Höchstgeschwindigkeit | gemessene Fahrzeuge | Anzahl Über tretungen |
|-------------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|---------------------|-----------------------|
| 10.06.2024 | 8310 Kempthal, Winterthurerstrasse, Höhe SBB Areal | Grafstal / Winterthur | 50 km/h | 71 km/h | 1169 | 135 |
| 15.07.2024 | 8315 Kleinikon, Brüttenstrasse | Eschikon / Brütten | 50 km/h | 69 km/h | 358 | 20 |
| 29.07.2024 | 8310 Kempthal, Pfäfersstrasse | Dilrau / Effretikon / Winterthur-Töss | 50 km/h | 57 km/h | 394 | 5 |
| 29.07.2024 – 01.08.2024 | 8310 Kempthal, Pfäfersstrasse | Dilrau-Effretikon / Winterthur-Töss | 50 km/h | 65 km/h | 8'384 | 44 |



Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei Zürich hat auf Ihrem Gemeindegebiet die folgende Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt (siehe links):

Kontakt Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau
Gemeindewerke

Telefon:

058 206 44 60
058 206 44 80

E-Mail:

bau@lindau.ch
werke@lindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle
Bestattungsamt
Bereich Bildung
Bereich Jugend
Bereich Sicherheit + Gesundheit
Bereich Soziales / AHV-Zweigstelle

Telefon:

058 206 44 00
058 206 44 00
058 206 44 20
058 206 44 90
058 206 44 00
058 206 44 10

E-Mail:

gesellschaft@lindau.ch
gesellschaft@lindau.ch
bildung@lindau.ch
jugend@lindau.ch
gesellschaft@lindau.ch
soziales@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen
Bereich Liegenschaften
Bereich Steuern

Telefon:

058 206 44 30
058 206 44 45
058 206 44 40

E-Mail:

finanzen@lindau.ch
liegenschaften@lindau.ch
steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat

Telefon:

058 206 44 50

E-Mail:

info@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Donnerstag, 12. September

Am Donnerstag, 12. September findet der Personalausflug der Gemeinde Lindau statt. Die gesamte Gemeindeverwaltung bleibt deshalb den ganzen Tag geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

«Ich habe im Ausland gearbeitet und werde bald pensioniert. Wie viel Rente kann ich aus dem Ausland erwarten?»

Anmeldung unter:
www.zurich.ch/rentenberatung

Expertinnen und Experten aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein sagen es Ihnen.

Vom 29. bis 31. Oktober 2024 in der SVA Zürich an der Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich.



Heute schon renoviert?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Infos fürs Dorf,
die Klarheit bringen –
scharf gedruckt von
der Mattenbach AG.

Mattenbach AG
Technoramastrasse 19
8404 Winterthur



Aus der Schulpflege



Gelungener Schulstart 2024/25

Ein neues Schuljahr ist immer ein besonderer Moment, geprägt von Neugier, Tatendrang und Vorfreude. Es ist eine Zeit des Neubeginns, in der wir nicht nur unser Wissen erweitern, sondern auch neue Freundschaften schliessen und gemeinsam Ziele erreichen können.

Am Montag, den 19. August starteten insgesamt 73 Kinder in die 1. Klasse der Primarschule und 47 in die 1. Sekundarstufe. Für die 52 Kindergartenkinder begann ebenfalls ein aufregendes Kapitel ihrer schulischen Laufbahn an der Schule Lindau.

Wir freuen uns sehr, mit einem kompletten und engagierten Team in dieses Schuljahr zu starten. In Lindau begrüssen wir die neue Schulleiterin, die Leitung der Fachstelle Sonderpädagogik und die Lehrkräfte.

Unser gemeinsames Ziel ist es, eine Schule zu schaffen, in der sich alle wohl fühlen, gefördert werden und mit Freude lernen. Die Unterstützung der Eltern, das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer und das Vertrauen der Schülerinnen und Schüler sind dabei von unschätzbarem Wert. Zusammen können wir viel erreichen!

Ich wünsche allen ein erfolgreiches, spannendes und lehrreiches Schuljahr 2024/25.

Claudia Steinmann
Schulpräsidentin

Termine:

- 16. September: Elternabend 1. Sekundarstufe
- 19. September: Herbstwanderung Schulhaus Bachwis und Buck (Verschiebedatum 26. September)
- 26. September: Herbstwanderung Schulhaus Grafstal



Alle News und Infos findest du auch hier:
www.jugilindau.ch
Wir sind auch auf Instagram: jugi.lindau

Neuer Jugendtreff- und Kids Treff-Flyer

Nachfolgend findest du die neuen Treffflyers bis zu den Weihnachtsferien. Alle Details zum Jugendtreff und auch zu den beiden Kids Treffs findest du in den beiden Flyern. Wir freuen uns auf euch!



AWEKA AG

8309 Nürens Dorf, 044 836 90 27

Rohrreinigung + Schachtentleerung Strassen- und Flächenreinigungen Bohr- und Betonschlamm Entsorgung

Für saubere Rohre und Abflüsse!

Für die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen reinigen und kontrollieren wir für Sie:

- Sickerleitungen
- Lavabos
- Kanalisationen
- Küchen- / WC-Abläufe

24 Std. Notfalldienst!

Für saubere Strassen und Plätze!

Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!



Girls* Treff für die Mittelstufe

Auch nach Sommerferien findet wieder jeden letzten Donnerstagnachmittag im Monat der Girls* Treff in Tagelswangen von 15.30 bis 18 Uhr statt.

Im Flyer findest du alle neuen Termine – bei Fragen und Ideen steht dir Tamara gerne zur Verfügung.



Treff+++

Auch der Treff+++ für 3. Oberstufenschüler*innen und vor allem auch für Lehrlinge startet wieder. Wie gehabt kannst du jeden zweiten Mittwochabend von 18.30 bis 20.30 Uhr das Programm mitbestimmen. Im Flyer findest du alle neuen Termine – bei Fragen und Ideen steht dir Tamara gerne zur Verfügung.



Herbstferienprogramm

Wir bieten – wie jedes Jahr – ein tolles Herbstferienprogramm an. Du findest die Angebote wie gehabt im Ferienprogramm, das dir in der Schule verteilt wird. Melde dich rasch für unsere Angebote und Ausflüge an – die Plätze sind beschränkt (Anmeldeschluss ist je nach Ferienangebot der 2. oder 9. Oktober).

Hast du Ideen, Fragen oder Gesprächsbedarf? Dann melde dich bei uns:

Kontakte Offene Jugendarbeit:

www.jugilindau.ch

Festnetz: 058 206 44 90

Mail: jugend@lindau.ch

Mirjam: 076 830 74 21 (Dienstag, jeden 2. Freitag) / mirjam.bapst@lindau.ch

Tamara: 076 372 78 64 (Mittwoch, Donnerstag und Freitag) / tamara.halbheer@lindau.ch

Valentin: 079 939 85 06 (Mittwoch und ab und zu Freitag) / valentin.steinmann@plattformglattal.ch



Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindergerecht betreut wissen? Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung, um es auf den Kindergarten vorzubereiten.

Nächste Termine:

6. / 13. / 20. / 27. September

Uhrzeit: 8.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Kosten: Mitglieder FVL: Fr. 15.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 10.–.

Alle Anderen: Fr. 18.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 12.–.

Mitnehmen: Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni».

Kontaktpersonen:

Nadja Spring, 076 360 82 22
info@familienvereinlindau.ch

Elki-Treff

Der Elki-Treff lädt alle Kinder ab Geburt bis Kindergarten Eintritt mit ihren Begleitpersonen ein.



Während unsere Kinder zusammen spielen und anschliessend gemeinsam Znüni essen, haben wir Zeit zum Plaudern und um uns besser kennenzulernen. Wir bieten altersgerechte Spielsachen, Platz zum Toben, Informationsaustausch und einen Ort, um

neue Kontakte zu knüpfen. Neue Besucher sind jederzeit herzlich willkommen! Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos für Familienvereinmitglieder. Nichtmitglieder zahlen Fr. 5.–. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommt einfach vorbei! Wir freuen uns auf Euch und auf ein gemütliches Beisammensein.

Nächste Termine:

12. und 26. September

Uhrzeit: 9 bis 11 Uhr

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Kontaktperson: Nadja Spring 076 360 82 22

Neu: Kinderbetreuung am Abend

Jeweils am Freitag (siehe Daten)

17 bis 21 Uhr

Maximal 15 Kinder

Während Sie im Kino sind, chic essen gehen oder einfach zu Hause einen ruhigen Abend geniessen, erhalten die Kinder ein leckeres Abendessen. Nach dem Essen wird eine Geschichte erzählt oder wir spielen, malen, basteln oder tanzen zusammen.



Wann: Freitag, 27. September

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Alter: Kinder von 1 bis 10 Jahre

Preis: Fr. 20.– pro Kind für Mitglieder des Familienvereins Lindau
Fr. 25.– pro Kind für Nichtmitglieder, Abendessen inklusive

ENGEL&VÖLKERS

Familie sucht Einfamilienhaus mit Umschwung in Lindau

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

WALLISELLEN

T +41 43 500 68 68

engelvoelkers.com/wallisellen

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greifarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service



Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilstrasse 44
8303 Bassersdorf



Anmeldung:

Verbindliche Anmeldung* bis spätestens 11 Uhr des Vortags bei
Miriam Villegas (079 895 52 02) oder
Nadja Spring (076 360 82 22) oder
info@familienvereinlindau.ch

* Im Verhinderungsfall hat die Absage bis 11 Uhr des gleichen Tages zu erfolgen, andernfalls ist der Preis trotzdem zu bezahlen.

- Aussortieren mit dem Sammelstellenpersonal
- aktuelle Informationen zum Recycling
- kostenlose Verpflegung für die Teilnehmer
- Rangverkündigung mit Pokalübergabe

ca. 14 Uhr – Ende des Anlasses

Mitnehmen durch die Teilnehmer:
Leuchtweste, Handschuhe

Die Gruppen/Personen dürfen sich in den jeweiligen Dorfteilen melden und so Gutes für Umwelt und den eigenen Körper tun. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht nötig.

Bestimmt ist der Anlass für Alle, die interessiert sind an einer sauberen Umwelt und eine sinnvolle Bewegung für sich oder die Familie suchen.

Mehr Informationen erhalten Sie direkt in unserer Sammelstelle oder auf www.lindau-recycling.ch



Clean-Up Day 2024

Welcher Dorfteil holt sich den Titel im Jahr 2023?
Der nationale Clean-Up Day hat die Grundidee, zusammen (**jeder Einwohner der Gemeinde ist angesprochen**) die Schweiz (bzw. in unserem Falle die Gemeinde) aufzuräumen und damit ein starkes und nachhaltiges Zeichen gegen Littering und für eine saubere Umwelt zu setzen.

Doch einfach etwas fützele ist wohl sinnvoll, aber nicht für alle motivierend, darum geben wir dem ganzen einen anderen Rahmen und planen folgendes:

Die Abfallschlacht der Dörfer – Wer holt den Wanderpokal?

Welches Dorf sammelt dieses Jahr am meisten Abfall ein? Sie möchten mit dabei sein? Dann notieren Sie den Treffpunkt für Ihren Dorfteil!

Samstag, 14. September – Start um 10 Uhr

10 Uhr – Eintreffen und Informationen durch *die Pfadigruppen* in den Ortsteilen

- Lindau: Chilbiplatz
- Winterberg: Sammelstelle (hinter dem Dorfladen)
- Grafstal: Sammelstelle (beim Vereinsarchiv/Rest. Frieden)
- Tagelswangen: Hauptsammelstelle

10.15 Uhr – Beginn der Abfallsammlung

11.30 Uhr – Ende der Sammlung und Verschieben in die Hauptsammelstelle Tagelswangen

Bring- und Holtag in Tagelswangen

Alte, saubere und noch brauchbare Gegenstände, Geräte oder auch Kleidungsstücke loswerden? Stöbern in «Second-hand Artikeln» aller Art? Brauchbare Gegenstände, die Sie nicht mehr brauchen, aber auch nicht entsorgen möchten?

Der Bring- und Holtag: Eine sinnvolle, nachhaltige und spannende Aktion für Gross und Klein!

Ort: In der Halle der Hauptsammelstelle; Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen
Datum: Samstag, 28. September

Warenannahme in der Sammelstelle:

Samstag, 28. September, 8 bis 11 Uhr

Warenmitnahme in der Sammelstelle:

Samstag, 28. September, 8 bis 12 Uhr

Gebr. Baltensperger AG



Lindauerstrasse 29
8317 Tagelswangen
Tel. 052 345 26 22

www.gebaltag.ch
gebaltag@gebaltag



spenglerei flachdach
blitzschutz solaranlagen

WYSS AG

8315 lindau
telefon 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

**Was Sie bringen, ist kostenlos!
Was Sie holen, erhalten Sie kostenlos!**

Was Sie gerne bringen dürfen:

Alle funktionstüchtigen und sauberen Gegenstände welche sinnvoll wiederverwendet werden können:

- Kleinmöbel (welche durch eine Person getragen werden können)
- Geräte (Haushalt- & Gartengeräte), gereinigt und sauber
- Spielsachen
- Bücher
- Schallplatten/CD's/DVD's/Kassetten
- Sportartikel
- Fahrräder
- Kleider (gewaschen)

Nicht für den Anlass angenommen werden:

- Reifen/Kompleträder/Autoersatzteile
- Geschirr/Gläser
- Pflanzen/Pflanzentöpfe/Tiere
- grössere Möbel wie Sofa/Schränke/Wohnwand
- Alle zu grossen, defekten und verschmutzten Gegenstände

Diese Artikel dürfen Sie an der Hauptsammelstelle zu den üblichen Preisen an folgenden Zeiten entsorgen:

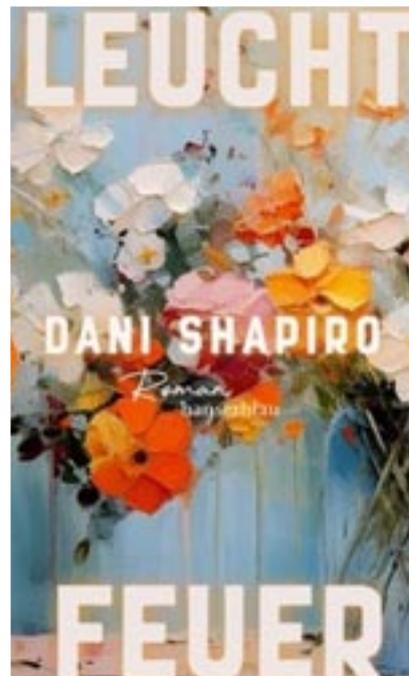
Dienstag: 13.30 bis 19 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 13.30 bis 17 Uhr
Samstag: 8 bis 12 Uhr

Die Parkplätze der Sammelstelle sind nur für Anlieferungen der Sammelstelle gedacht. Es werden für den Anlass genügend Parkplätze auf dem Firmenareal hinter dem Haus zur Verfügung stehen. Das Personal wird Sie einweisen. Auskunft erhalten Sie unter 052/343 77 00 oder 052/343 63 63

Über die Weiterverwendung von Gegenständen, die bis 12 Uhr nicht abgeholt werden, entscheidet die Ralph Ernst AG.



Dagmar Karlen empfiehlt:



Roman Erwachsene

Eine schicksalhafte Sommernacht 1985: In einem Vorort von New York steigen drei Teenager in ein Auto – danach ist nichts mehr wie zuvor. Die Geschwister Sarah und Theo zerbrechen fast an der Last des Geheimnisses, das sie seitdem teilen, und selbst 20 Jahre später bestimmt es ihr Leben. Auch ihr Vater Ben, ein pensionierter Arzt, hadert mit seiner Rolle in jener denkwürdigen Nacht.

Ein grossartiger Roman über Verlust und Akzeptanz, Schuld und Verantwortung.

Stadtgarage Rossi GmbH
Rikonerstrasse 26
8307 Effretikon

Ford Spezialist

Mit uns funktioniert's immer

Tel. 052 343 13 02
Tel. 052 343 75 75
Natel 079 354 86 32
info@stadtgarage-rossi.ch
www.stadtgarage-rossi.ch

tawa-elektrogeraete.ch
Elektrogeräte GmbH

TAWA

Technikumstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

052 212 99 25

Abwasch

Electrolux
V-Zug, Miele
Schulthess
Bosch
www.

Wiederkehrende Angebote:

Chileträff

Donnerstag, 5. September und 3. Oktober

ab 10 Uhr

im Café Rainli Winterberg

Pfarrerin Monika Burger und Evelina Els, Sozialdia-
konin

Mittwoch, 11., 18. und 25. September

ab 10 Uhr

im Restaurant Riet in Tagelswangen

Jeden Mittwoch ausser in den Schulferien

Literaturgruppe

Montag, 9. September

15 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Gebetsgruppe

Dienstag, 10., 17. und 24. September

9 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Fiire mit de Chliine

Samstag, 21. September

10 Uhr, Kirche Lindau

Johnny hat eine Beule am Kopf. Er hat mit seinen Geschwistern zu wild im Garten gespielt und ist dabei gegen einen Baum gerannt. Jetzt hat er Angst, dass ihm das wieder passiert. Deshalb läuft er nur noch ganz langsam und mit vor sich ausgestreckten Pfoten. Aber beim nächsten Fiire will er sowieso nicht dabei sein. Wir haben nämlich zwei ganz spezielle Gäste eingeladen. Gabi Rechsteiner und Willow. Willow ist ein Blindenführhund. Er begleitet Gabi, damit sie den Weg findet, ohne irgendwo anzustossen. Dazu muss Gabi Willow vertrauen. Das erfordert Mut. Ob Johnny den Mut aufbringt, ans Fiire zu kommen, obwohl Willow da ist?

Gabi und Willow werden uns von ihrem Alltag erzählen, wie es ist, wenn man nichts sieht. Wie kann man sicher über die Strasse gehen, sich gut um Willow und zwei Kinder kümmern? Gabi ist nämlich auch zweifache Mutter. Wir dürfen Gabi ganz viele Fragen

stellen, über ihren Alltag, ob sie manchmal wütend ist auf Gott oder ob sie Gott ähnlich vertrauen kann wie Willow. Sehen kann sie ja beide nicht, aber spüren schon.

Wir freuen uns auf Euch!

Monika Burger Pfarrerin, Sonja Schmid Katechetin i.A. und Johnny d'Chilemuus

Meditationsabend

Dienstag, 17. September

19.30 Uhr, Kirche Lindau

Thema: Gott in uns

Jesus sagte einmal, das Himmelreich sei wie ein Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mensch fand ihn und vergrub ihn wieder. In seiner Freude ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte dann jenen Acker.

Gott ist dieser Schatz und er ist in uns verborgen. Jeder Mensch trägt einen Anteil von Gott in sich. Am Meditationsabend machen wir uns auf, diesen Schatz zu finden.

Wer zum ersten Mal an einem Meditationsabend teilnimmt, komme bitte eine Viertelstunde früher für eine kurze Einführung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Pfarrer Marc Burger

Gottesdienste in der Kirchgemeinde Breite

Sonntag, 8. September mit Taufe

9.30 Uhr, Kirche Lindau

Pfarrerin Monika Burger, Natasa Zizakov, Orgel
Anschliessend Chilekafi

Mittwoch, 11. September

Im Augenblick

9.45 Uhr, Kirche Lindau

Pfarrerin Monika Burger und Cornelia Sigrist, Sozial-
diakonin

Zwischenzeit

Im Leben gibt es immer wieder Übergänge. Es sind Zwischenzeiten, welche unser Leben in ein Vorher und ein Nachher teilen. Das Vorher ist uns vertraut. Es ist gewiss nicht alles gut, aber wir wissen, was wir haben und wer wir sind. Das Nachher ist wie ein neuer, unbetretener Boden. Wir wissen nicht, ob er uns trägt und was uns erwartet.

Solche Übergänge können stürmische Zeiten sein. Wir sind versucht, alles Menschenmögliche zu tun, damit diese Übergänge gelingen. Wir planen, kontrollieren und organisieren. Und dann kommt das Leben dazwischen. Statt krampfhaft am Alten festzuhalten



Steinmann
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch
www.steinmannuhren.ch

Geschlossen: 6. - 15. September 2024

Öffnungszeiten 2024

Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr

Oder nach telefonischer Vereinbarung

oder blind ins Neue zu stürzen, lohnt es sich, eine Pause einzulegen. Mitten im Sturm anzuhalten und den Blick auf den zu richten, der unsere Zeit in seinen Händen hält. Der ewige Gott ist die Brücke, die alles verbindet, unser Gestern, unser Morgen und ganz besonders unser Heute.

Pfarrerin Monika Burger

Sonntag, 15. September

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf
Pfarrer Clemens Bieler, Masako Ishikawa-Ohashi,
Orgel zusammen mit der Kantorei
Anschliessend Chilekafi

10.15 Uhr, Kirche Brütten
Pfarrerin Carina Russ, Alexandra Forster, Orgel
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 22. September

9.30 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrer Marc Burger, Natasa Zizakov, Orgel
Anschliessend Chilekafi

Sonntag, 29. September

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf
Pfarrer Pierre-Louis von Allmen, Masako Ishikawa-
Ohashi, Orgel
Anschliessend Chilekafi

Andere Themen

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 10. September um 19 Uhr im Zentrumsbau
in Nürensdorf

Wir laden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger,
sowie Gäste ganz herzlich zur Teilnahme dieser aus-
serordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein.

Traktanden

1. Antrag Wahl Pfarrperson für die Amtsperiode
2025 bis 2028 (Wahlvorschlag Pfarrwahlkom-
mission)
Pfarrer Martin Roth 70 Stellenprozent mit Schwer-
punkt Brütten
2. Antrag zur Vergabe der Immobilienbewirtschaf-
tung an eine externe Verwaltung
3. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

Die Akten liegen seit dem 8. August 2024 im Sekre-
tariat der reformierten Kirchgemeinde, Lindauer-
strasse 1 in Nürensdorf auf. Die Unterlagen können
nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen
werden.

Die Anträge sind seit diesem Termin auf unserer
Homepage www.ref-breite.ch veröffentlicht.

Sanierung der Kirchturmuhre in Lindau

Das Uhrwerk der Kirchenglocke aus dem Jahre 1896 ist
revisionsbedürftig und wird deshalb saniert.

Aus diesem Grund ist seit Montag, 19. August bis
einschliesslich 4. Oktober keinen Viertelstunden-
und keinen Stundenschlag. Auch eine Zeitanzeige ist
in dieser Zeit nicht möglich, die Zifferblätter der Uhr
stehen für die nächsten Wochen auf 12 Uhr.

Das Läuten zu Beerdigungen und Gottesdiensten
sowie das 11 Uhr-, 16 Uhr- und Abendläuten sind
gewährleistet und funktionieren unabhängig vom
Stundenschlag.

Sonja Fernandes, Sigristin Lindau

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Beratung, Projektierung und Installation von
Heizungsanlagen und Alternativheizungen
PV-Anlagen, Unterhalt/Reparatur
Sanitäre Installationen

H.P. Hebeisen,
Heizung und Sanitär AG
Rigacher 5
8315 Lindau

Tel. 052 345 19 49
info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.
Mir freued eus uf Sie.
Autos für den Schweizer Markt oder
für Export.
Seit über 35 Jahren in Baltenswil.



Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044 / 836 99 55
automb2000@gmail.com



Lindauer Kerzenziehen vom 9. bis 17. November

Das Ende des Sommers naht und somit steht trotz noch warmen Temperaturen schon bald wieder das Kerzenziehen vor der Tür.

Der letztjährige Event war ein voller Erfolg! Wir konnten 10'000 Franken dem Kinderheim Therapieion in Zizers spenden, welches cerebral gelähmte und mehrfachbehinderte Kinder betreut, ihnen ein Zuhause gibt oder zur Entlastung der betroffenen Eltern auch Ferienplätze für die Kinder anbietet.

Das diesjährige Kerzenziehen findet in den gleichen Lokalitäten wie letztes Jahr statt: Die Kerzen werden im ehemaligen Feuerwehrlokal neben dem Gemeindehaus gezogen und für die «Kafistube» steht wiederum das gemütliche Chalet Haus von Urs Stocker zur Verfügung.

Die Durchführung des Kerzenziehens und der «Kafistube» wird auch dieses Jahr nur mit der tatkräftigen Unterstützung von vielen Helferinnen und Helfer möglich sein. Deshalb sind wir sehr dankbar, wenn Sie sich jetzt schon auf unserer Website <https://kerzenziehen-lindau.ch> mit dem online Formular «Helfer:in» für die Mithilfe beim Kerzenziehen, in der «Kafistube» oder als Kuchenbäcker:in anmelden. Wir bitten auch die treuen, langjährigen Helferinnen und Helfer dieses Formular auszufüllen. Sie erleichtern uns damit die Organisation aller Helfereinsätze sehr.

Dieser QR-Code führt Sie direkt zum Formular «Helfer:in»:



Bei Fragen erreichen Sie uns per Mail unter info@kerzenziehen-lindau.ch oder telefonisch unter 052 222 33 80 (Mireille La Barre) oder 078 879 95 57 (Eliisa Baumann).

Wir bedanken uns jetzt schon sehr herzlich für Ihre wertvolle Mithilfe und freuen uns auf ein stimmungsvolles und geselliges Kerzenziehen.

Verein Kerzenziehen Lindau, Eliisa Baumann, Martina Fernandez, Danièle Goltzené, Stefanie Kägi, Sabrina Kirchhofer, Mireille La Barre, Manuela Meyer, Andrea Rüschi und Martina Schmid



Lindau hat sich bewegt
893'921 Minuten!

Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Das Gemeindefestduell 2024 ist vorbei. Wenn Sie aktiv mitgemacht haben, erinnern Sie sich sicher an die unterschiedlichen Situationen, in denen Sie Bewegungsmunten gesammelt haben. Hier das definitive Resultat: Wir haben im ganzen Monat Mai 893'921 Bewegungsmunten gesammelt. Unter den Gemeinden unserer Kategorie mit 5'000 bis 10'000 Einwohnern haben wir Rang drei erreicht und 500 Franken gewonnen. Geschlagen haben uns unsere Partnergemeinde Rothenburg und die Gemeinde Dulliken.

Fazit: Lindau hat das Duell mit Rothenburg zwar verloren, aber unser Ziel, 90 Minuten pro Einwohner und Einwohnerin zu schaffen, haben wir mit 148 Minuten deutlich übertroffen.

Der Wetteinsatz zwischen den Gemeinden ist jeweils ein Nachtessen, dass das OK der Gemeinde, die verliert, dem OK der gewinnenden Gemeinde offeriert. Wir haben das OK von Rothenburg eingeladen, uns am 5. November zu besuchen. Wir werden mit einer Führung im Valley beginnen und dann gemütlich zusammen essen gehen.



pst
PNEU SHOP TAGELSWANGEN

Pneu Shop Tagelswangen AG
Chlotengasse 1
8317 Tagelswangen

Telefon 052 343 11 68
Pikettdienst 052 343 67 32
info@pneushoptagelswangen.ch
www.pneushoptagelswangen.ch

Ihr regionaler Fachmann für
Pneus und Autoservice

Massage im Golf Winterberg

Corinne Pfister-Buff
Dipl. Masseurin
078 214 00 62

mail@koerper-und-atemraum.ch
www.koerper-und-atemraum.ch

Die finanzielle Abrechnung ist noch nicht ganz fertig erstellt, aber wir können sagen, dass die Rechnung aufgeht und wir den mitmachenden Vereinen, die aktiv den Jugendsport fördern, wiederum einen Beitrag überweisen können.

Zur Bilanz des Gemeindeduells gehören aber nicht nur Minuten und Franken. Alle, die mitgemacht haben, haben auch etwas für ihre Gesundheit getan und wir gehen davon aus, dass viele von Euch auch nach dem Duell die eine oder andere Gelegenheit packen, sich mehr zu bewegen oder sich einer Gruppe anzuschliessen, die sich Bewegung auf ihre Fahnen geschrieben hat. Nicht vergessen bei der Bilanz wollen wir auch die vielen Begegnungen, die das Gemeindeduell möglich gemacht hat. Die Festwirtschaft auf dem Chilbiplatz hat neben den Bewegungsangeboten sicher viel dazu beigetragen. Auf alle Fälle war sie jeden Abend gut besetzt.

Zum sehr erfreulichen Resultat des diesjährigen Duells haben alle, die aktiv mitgemacht haben, alle Veranstalter von Bewegungsangeboten, alle mitmachenden Vereine, alle Sponsoren und die vielen Helferinnen und Helfer ihren Teil beigetragen. Ihnen allen möchte das Organisationskomitee an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Ein ganz besonderer Dank gilt Urs Stocker und seinem Team im Hintergrund. Es ist kaum zu glauben, was er und seine Leute vor, während und nach dem Duell alles geleistet haben, besonders beim Auf- und Abbau von Chalet und Festzelt. Dazu hat Urs selber viel Material, angefangen beim Getränkecontainer über die Kücheneinrichtung, die Tischgarnituren bis zu den notwendigen Baumaschinen organisiert. Mit tatkräftiger Hilfe seiner Familie und vielen anderen Freiwilligen hat er auch die Festwirtschaft mit allem Drum und Dran gemanagt. Ohne ihn wäre ein solcher Anlass nicht machbar.

Im Namen des OKs wünsche ich Euch einen bewegten Herbst.

Peter Reinhard



Strickhof Advents-Markt: Jetzt Stand anmelden!

Musikalische Darbietungen, Kerzen, Düfte, leckere Köstlichkeiten und natürlich Samichlaus und sein treuer Kumpan «Schmutzli». Das alles bietet der Strickhof Advents-Markt – ein bei Jung und Alt äusserst beliebter Vorweihnachtsanlass.

Am Donnerstag, 5. Dezember ist es wieder so weit!

Tragen Sie zum Gelingen des Advents-Marktes bei, indem Sie den Anlass mit einem eigenen Stand bereichern. Begeistern Sie die Besucherinnen und Besucher mit Ihren selbstgemachten Produkten und Köstlichkeiten. Sorgen Sie mit uns für eine bezaubernde Weihnachtsstimmung.



Festliche Stimmung auf dem Strickhofareal

Haben Sie Interesse für das Betreiben eines Standes? Ihre Anmeldung können Sie bis spätestens 23. September auf events.strickhof.ch vornehmen. Hier finden Sie auch das Marktreglement mit den Konditionen zur Teilnahme. Die Platzzahl ist beschränkt.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an marketing@strickhof.ch.

Wir freuen uns auf Sie!



IHR EXPERTE FÜR HAUSHALTGERÄTE

Verkauf, Reparatur und Instandhaltung von verschiedenen Haushaltgeräten mit mehr als 30 Jahren Branchenkenntnis.

**Haushaltgeräte
W. Schippert AG**

+41 44 836 48 01
office@schippert.ch
[schippert.ch](https://www.schippert.ch)



SILB OKTOBERFEST 2024
SA 28.09.2024

Tickets @ [ticketino.com](https://www.ticketino.com)

Oktoberfest



Christine Schraner Burgener Eine «Lindauerin» als oberste Chefin des Staatssekretariats für Migration

Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr, Emdwis Lindau

Christine Schraner Burgener ist Schweizer DiplomatIn und seit Anfang 2022 Vorsteherin des Staatssekretariats für Migration im Departement im Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement EJPD. Sie trägt damit die Verantwortung für mehr als tausend Mitarbeitende, die sich jeden Tag für die Schweizerische Migrationspolitik einsetzen.

Vor allem aber ist Christine Schraner Burgener auch eine «Lindauerin»: -). Die ersten 10 Jahre lebte sie in Tokyo, danach wohnte sie mit ihrer Familie jedoch in Winterberg und besuchte die Schule in Winterberg und Grafstal.



Christine Schraner Burgener hat eine beeindruckende Berufslaufbahn. Sie studierte Rechtswissenschaftlerin und trat 1991 in den Diplomatischen Dienst ein. Sie war in Marokko, Irland, Thailand und Deutschland tätig. An der Zentrale in Bern wirkte sie unter anderem als Stellvertretende

Direktorin der Direktion für Völkerrecht, als Generalsekretärin der internationalen Humanitären Ermittlungskommission und als Koordinatorin für Terrorismusbekämpfung. Von 2009 – 2015 war sie Botschafterin in Thailand, ab 2015 in derselben Funktion in der Bundesrepublik Deutschland. Von 2018 bis 2022 übernahm sie im Range einer Untergeneralsekretärin die Funktion als Sondergesandte des UNO-Generalsekretärs zu Myanmar.

Wir freuen uns auf einen interessanten «Talk» mit Christine Schraner Burgener mit interessanten Geschichten aus ihrer Vergangenheit, sowie zu den aktuellen Herausforderungen der Migration.

Eintrittspreis:

Erwachsene: Fr. 20.–

Reservieren Sie Ihre Tickets unter:

052 345 14 92 oder 052 345 10 55 oder
info@forumlindau.ch



Erfolgreiche Premiere in Grafstal

Nach dem erfolgreichen Abschneiden am Zürcher Kantonalmusikfest gönnte

sich der MV Kempttal keine Pause. Am Montag, 24. Juni ging es los mit dem ersten Sommerkonzert in Grafstal, in mehrfacher Hinsicht eine Premiere. Einerseits war der MVK in diesem Dorfteil noch nie für ein Konzert zu Gast, andererseits konnten wir dieses Jahr das erste gemeinsame Sommerständli mit der Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon durchführen. Beide Vereine präsentierten auf dem Schulhausplatz dem zahlreich erschienenen Publikum ihr Repertoire. Natürlich durfte auch ein gemeinsamer Auftritt nicht fehlen. Bei feinen Grilladen und kühlen Getränken liessen wir den Sommerabend gemeinsam ausklingen. Sie können sich jetzt schon auf die zweite Ausgabe im nächsten Sommer freuen.

Die weiteren Sommerständli in Lindau und Winterberg fielen dem schlechten bzw. unsicheren Wetter zum Opfer und konnten daher dieses Jahr leider nicht stattfinden.

Zu unserer Freude war das Wetter für das Sommerständli in Tagelswangen jedoch wieder bestens. Und so konnten wir traditionell noch einmal unser bunt gemischtes Repertoire dem zahlreich erschienenen Publikum präsentieren. Das Sommerprogramm begleiteten wir standesgemäss mit der musikalischen Begleitung der diesjährigen Bundesfeier im Lindengüetli.

Volle Kraft voraus für die Abendunterhaltung

Der Musikverein Kempttal startete nach dem Sommerprogramm bereits fleissig mit den Proben für die kommende Abendunterhaltung, welche dieses Jahr am 9. und 10. November stattfinden wird. Das Motto dieses Jahr lautet: «Dä MVK ufem Traumschiff». Dazu darf natürlich die typische Traumschiff-Melodie nicht fehlen. Weitere maritime Klassiker wie «Der Fischer von San Juan», das «Beach Boys Medley» oder die bekannte Filmmusik von «Cast away» dürfen dabei nicht fehlen. Kulinarisch wird es auch dieses Jahr wieder verschiedene Pastavarianten sowie ein süsses Kuchen- und Tortenbuffet geben. Und natürlich sind auch wieder attraktive Tombola-Preise zu gewinnen.

Am Sonntag, 10. November findet die Konzertwiederholung mit Jubilarenehrung statt. An diesem Anlass werden die Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinde Lindau geehrt, welche in diesem Jahr ihren 80., 85., 90. oder höheren Geburtstag, sowie Ehepaare welche ihren 50., 60., 65., oder 70. Hochzeitstag feiern dürfen. Sollten Sie zu diesen Personen gehören, aber keine persönliche Einladung von uns erhalten haben, nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf unter info@mv-kempttal.ch.

Reservierungen ab sofort
auch unter:

www.forumlindau.ch





Sommerständli auf dem Schulhausplatz Grafstal bei herrlichem Wetter

Also reservieren Sie sich bereits jetzt dieses Wochenende und kommen Sie vorbei!

Abendunterhaltung

Samstag, 9. November, 19.30 Uhr

Türöffnung ab 18 Uhr mit Abendessen

Sonntag, 10. November, 14 Uhr

Konzertwiederholung mit Jubilarenerung
Türöffnung ab 13 Uhr

Und da war das Winterberger Fest plötzlich ein Public Viewing...

Trotz schlechtem Wetter und der Niederlage im Fussball haben wir uns riesig über Ihren Besuch gefreut! Die Atmosphäre und die Möglichkeit, mit Ihnen mitfiebern zu können, war grossartig.



Auch die Niederlage konnte die gute Stimmung nicht trüben.

Auch möchten wir uns herzlichst bei allen HelferInnen, SponsorenInnen sowie der Gemeinde Lindau bedanken, ohne Euch wäre das Winterberger Fest nicht möglich!

Trotz Niederlage hoffen wir, dass Ihnen der Abend gefallen hat. Bei Rückmeldungen oder sonstigen Vorschlägen dürfen Sie sich ungeniert per E-Mail (winterbergerfest@outlook.com) bei uns melden. Auch würde uns sehr interessieren, wie Ihnen die neue Festwirtschaft gefallen hat.

Nochmals vielen Dank für Ihren Besuch, wir würden uns freuen Sie auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen!

Verein Winterberger Fest

Musikalische Chance für Erwachsene in der Bläserklasse Züri Oberland Nord

«Ach, wenn ich nochmals jung wäre, würde ich gerne ein Instrument erlernen». So hört man es oft von Erwachsenen, die dieser verpassten Chance nachtrauern. Allerdings liegt das Erlernen eines Instruments im Erwachsenenalter heute voll im Trend. Die Bläserklasse für Erwachsene ist das passende Angebot dafür.

Die Chance ist zum Greifen nah

Dieses erfolgreiche Projekt konzept soll unter anderem Erwachsene ansprechen, die mittlerweile – wenn zum Beispiel die Kinder erwachsen sind oder nach erfolgter Pension – die Lust verspüren, sich diesem neuen Hobby zu widmen. In der Bläserklasse kann unter gleichgesinnten Anfängerinnen und Anfängern das Spielen des Instrumentes in einer Gruppe erlernt werden.

So gewinnt man auch gleichzeitig ein neues soziales Umfeld hinzu. Für Fr. 480.– pro Semester sind die Kosten für die erste Grundausbildung auch tiefer als im Einzelunterricht. Geübt wird dabei wöchentlich während 90 Minuten. Angeboten werden verschiedene Blasinstrumente wie zum Beispiel Trompete, Posaune, Tuba, Flöte, Klarinette oder Saxophon. Geübt wird mit einem für dieses Projekt eigens konzipierten Lehrmittel. So lernt man Schritt für Schritt auf dem Instrument einen Ton zu erzeugen, das Notenlesen und die notierten Rhythmen zu spielen. Auch Wiedereinsteiger sind willkommen. Im Zentrum stehen das Gemeinschaftserlebnis und die Freude an der Musik.

Von örtlichen Vereinen getragen

Die Bläserklasse Züri Oberland Nord wird organisiert von den beiden Vereinen Stadtmusik Illnau-Effretikon und Musikverein Kempptal. Ihre erste Bläserklasse konnte im Juli 2024 erfolgreich abgeschlossen wer-

den. Rund die Hälfte der 25 Teilnehmer wechselte danach in die umliegenden Musikvereine.

Die zweite Bläserklasse startet am 19. Februar 2025. Geleitet wird die Gruppe von Dirigent und Instrumentallehrer René Wohlgensinger. Die Proben finden jeweils am Mittwochabend von 19.45 Uhr bis 21.15 Uhr im Probelokal im Restaurant Rössli in Illnau statt. Das Projekt dauert grundsätzlich 2 Jahre, danach besteht die Möglichkeit in einem dritten Jahr, die erlernten Grundkenntnisse noch weiter zu vertiefen. Der Anmeldeschluss ist der 13. Dezember.

Infoabende im Herbst

Interessierte können sich an den Informationsabenden vom 11. September oder 27. November (jeweils 19.45 Uhr im Probelokal, Restaurant Rössli) über das Projekt informieren und dabei auch gleich die verschiedenen Instrumente ausprobieren. Umfassende Informationen und Impressionen aus der ersten Bläserklasse gibt es auf der Website:

www.blaeserklasse-zon.ch

SILO

BAR | EVENTS | GALLERY

Erfolgreiche Premiere des SILO Rooftop Open-Air Cinémas

Atemberaubende Stimmung, tolle Filme und zufriedene Gäste

Daniela und Rainer Quenzer schauen mit ihrem Team zufrieden auf die Premiere des SILO Rooftop Open-Air Cinémas 2024 zurück. Nebst einer ausverkauften exklusiven Migros Golf-Card Cinéma Night, welche als Vorpremiere am Mittwoch mit dem Film THE LEGEND OF BAGGER VANCE startete, waren auch der Donnerstag- und Freitagabend praktisch ausverkauft. «Die Stimmung auf dem Rooftop ist wirklich spektakulär – Hühnerhaut pur», schwärmt Daniela und Rainer doppelt nach «die Gäste waren begeistert, viele haben die Location nicht gekannt und haben nur gestaunt».



Bläserklasse Züri Oberland Nord Die Chance für Erwachsene!

Wollten Sie schon immer mal ein Instrument spielen, aber hatten bisher nie die Gelegenheit dazu?

In unserer Bläserklasse für Erwachsene haben Sie die Möglichkeit, ein Blasinstrument Ihrer Wahl in der Gruppe zu spielen. Statt alleine zu üben, lernen Sie in Register- und Gesamtproben unter Gleichgesinnten die Spieltechniken und das Notenlesen – vom ersten Ton bis zum ersten gemeinsamen Auftritt! Vorkenntnisse sind nicht nötig, auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. Die musikalische Leitung unserer zweiten Bläserklasse übernimmt wiederum René Wohlgensinger.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie gerne unsere Informationsabende, wo wir Ihre Fragen beantworten und Sie vom Projekt überzeugen können. Dort haben Sie auch die Gelegenheit, verschiedene Instrumente auszuprobieren. Wir freuen uns auf Sie!

Infoabende: 11. September 2024 / 27. November 2024, 19.45 Uhr, Probelokal Restaurant Rössli Illnau
Proben: mittwochs, 19.45-21.15 Uhr, Probelokal Restaurant Rössli Illnau
Start/Dauer: 19. Februar 2025, 2 Jahre
Kosten: 480 CHF / Semester
Anmeldung: bis 13. Dezember 2024 via Homepage oder telefonisch an 077 424 84 16 (Jasmin Sewer)

www.blaeserklasse-zon.ch
info@blaeserklasse-zon.ch

Ein Projekt der Vereine



Unvergleichliche Kinoatmosphäre im Valley

Rund 80% der Gäste haben die Zeit vor dem Kinostart genutzt, um die leckeren Burger von BigBurger mit dem Cinéma Spezialmenü «Red Carpet Wagyu Menü» sowie einem feinen Drink zu geniessen. Die Gäste konnten wählen, ob sie auf der Terrasse, in der Bar oder im Innenbereich des SILO Rooftops das Essen und die Drinks geniessen wollten.

Auch das Wetter spielte mit, bis auf Samstag und Sonntag, welche etwas durchgezogen waren. Doch die grossen Tulpenschirme und Pergolas haben dafür gesorgt, dass die Gäste den Film im Trockenen schauen konnten. «Es gibt nur ein paar exponierte Plätze», meint Rainer Quenzer. Bei diesen Plätzen wurden Regenpellerinnen verteilt.

Das SILO Team freut sich jetzt schon auf das nächste SILO Rooftop Open-Air Cinéma, welches vom 13. bis 17. August 2025 stattfinden wird. Auch der Goldsponsor und Namensgeber Lerch & Partner hat für das nächste Jahr bereits zugesagt.

Daniela Quenzer



SVP Lindau beschliesst Stimmfreigabe

Die SVP Lindau beschliesst an der Parteiversammlung, welche im Rahmen des SVP-Höcks stattgefunden hat, die Stimmfreigabe zum «Ersatzneubau Gemeindehaus inklusive Dorfkerngestaltung, Bewilligung Objektkredit». Nach einstündiger Debatte und vielen Diskussionen für und gegen das Projekt, wurde der Antrag zur Stimmfreigabe gestellt, welcher von den anwesenden Mitgliedern unterstützt wurde.

Um voreilige kritische Gedanken im Sinne von «keine Entscheidung treffen zu können» vorwegzunehmen, lasse Sie uns die Entstehung dieser Empfehlung darlegen:

An der Versammlung diskutierten wir basisdemokratisch die verschiedenen Argumente. Für ein «Ja» spricht der unbestrittene Bedarf eines Gemeindehauses, das gelungene Gemeindehausprojekt als solches und die Vorgeschichte, in welcher sich die SVP dezidiert gegen vorgeschlagene Lösungen aussprach. Der Bedarf für ein neues Gemeindehaus, wird von niemandem an der Versammlung in Abrede gestellt. Für ein «Nein» spricht die Verknüpfung des Neubaus und der Dorfkerngestaltung, die massiv höheren Kosten als ursprünglich in Aussicht gestellt und in vielen Details das Dorfkern-Gestaltungsprojekt, insbesondere die geplante Verengung der Strassenführung. In diversen Vorgesprächen wurde der Gemeinderat erfolglos darauf hingewiesen, eine Trennung der Geschäfte vorzunehmen, um einen Neubau nicht durch ein «Nein» zu gefährden.

Ein «Nein» zum geplanten Gemeindehaus scheint umso mehr möglich, da auch die RPK in ihrem Bericht weitere Argumente gegen das bestehende Projekt vorbrachte und das Geschäft zur Ablehnung empfiehlt. Die Anwesenden sind überzeugt, dass auch bei Ablehnung der aktuellen Vorlage trotzdem zeitnah ein reines Gemeindehausprojekt vorgelegt werden kann. Dies hängt jedoch davon ab, wie der Gemeinderat das Abstimmungsergebnis interpretiert.

Diese in Kurzform dargelegten Meinungen veranlassen die Versammlung, Stimmfreigabe zu beschliessen.

Wir bitten Sie, liebe Lindauerinnen und liebe Lindauer, Ihre Meinung selbst zu bilden und diese an der Urne, am 22. September, zum Ausdruck zu bringen.

SVP-Pizza-Zelt

Nach der ausserordentlichen Versammlung zum Thema Neubau, wurde bei Salat und Wähe weiter rege diskutiert und argumentiert. Der SVP-Höck bildet jeweils der Auftakt zur Chilbi Lindau. Der Präsi-



Prominente Hilfe im Pizzazelt (v.l.n.r. Stefan Schori, Nina Fehr Düsel, Mauro Tuena, Claudio Stutz)

dent bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern für den getätigten Einsatz. Dieser Einsatz ist nötig, damit unsere Gäste mit feinen Pizzen und weiteren Köstlichkeiten verwöhnt werden können. Die Pizzen und das Spanferkel stammten wiederum von unseren Pizzaiolos Salvatore und Sebastiano von der Pizzeria «Da Zia Maria». Die Besucherinnen und Besu-



Einsatz für ihre Gäste: Patrick Friedli, Mauro Tuena, Martin Hübscher und Pizzaiolo Salvatore

cher hatten auch in diesem Jahr wieder Gelegenheit mit Vertretern der Politik in Kontakt zu treten. Die Nationalrätinnen Nina Fehr Düsel und Barbara Steinemann, sowie die Nationalräte Mauro Tuena und Martin Hübscher unterstützten uns auch in diesem Jahr. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer!

Für die SVP Lindau – Patrick Friedli



Sozialdemokratische Partei
Illnau Effretikon Lindau

Wir sagen Ja zum neuen Gemeindehaus

Liebe Lindauer und Lindauerinnen

Lassen Sie sich nicht durch die grossen Plakate und das Flugblatt der Gegner beeinflussen. Schauen Sie sich das Projekt in Ruhe an, richten Sie den Blick aufs Ganze und lassen Sie die Visualisierung des Gemeindehauses und seines Nebengebäudes auf sich wirken. Sie werden feststellen, dass sich die neuen Gebäude sehr gut in den neu gestalteten Dorfplatz einfügen.



Das Gemeindehaus ist nicht nur ein schönes Gebäude, es erfüllt auch die gestellten Anforderungen wie genügend Platz, sichere Besprechungszimmer für schwierige Gespräche, Nutzung der erneuerbaren Energien, Ersatz der oberirdischen Parkplätze in einer Tiefgarage und Neugestaltung des Dorfkerns. All das bekommen wir mit diesem Projekt. Es ist zwar nicht billig, aber seien wir ehrlich; gute Projekte sind nicht für ein Butterbrot zu haben. Wir haben gestern das 250. Jahr Jubiläum des Pfarrhauses gefeiert. Das wäre nicht möglich gewesen, wenn sich unsere Vorfahren damals für eine Billiglösung entschieden hätten!

Es lohnt sich, am 22. September ein JA in die Urne zu legen.

SP Lindau

Überzeugtes Ja zum neuen Gemeindehaus

Die FDP Lindau empfiehlt am 22. September ein Ja an der Urne zum neuen Gemeindehaus und zur Dorfkerngestaltung. Warum sind jetzt weitsichtige Lösungen erforderlich? Mit dem weiteren Bevölkerungswachstum in unserer Gemeinde braucht es Lösungen, welche «verhebed». Das Geschäft «Dorfkern Lindau» hat eine lange Vorgeschichte.

Seit langem dringliche Bedürfnisse

Der Zeitpunkt für ein neues Gemeindehaus ist jetzt gekommen, weil seit langem dringliche Bedürfnisse bestehen.

- Seit der letzten Sanierung des heutigen Gemeindehauses im Jahr 2006 sind über anderthalb Jahrzehnte vergangen. Die damalige Sanierung ist zu Recht sehr zurückhaltend und kostensparend ausgeführt worden, weil man eine definitive neue Lösung in den kommenden Jahren erwartete. Es käme eine kostspielige Totalsanierung auf die Gemeinde zu, die aber in vielerlei Hinsicht unbefriedigend wäre.
- Lindau verzeichnet ein grosses Bevölkerungswachstum, die Büroräume im jetzigen Gemeindehaus genügen nicht. Arbeiten im Home Office ist aus Datenschutzgründen nur beschränkt möglich.
- Sicherheitsfrage: Die Gemeindeverwaltung erlebte leider in den letzten Jahren wiederholt Bedrohungssituationen. So sind diverse Büros nach heutigen Sicherheitsmassstäben untragbar, weil sie keinen Fluchtweg aufweisen und teils unbeaufsichtigt durch andere Mitarbeitende sind. Zudem ist das Haus für die Bevölkerung frei und unbeaufsichtigt zugänglich.
- Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich im Erdgeschoss nicht willkommen. Der Empfangschalter der Einwohnerkontrolle ist im 1. Obergeschoss ungünstig platziert.
- Die Diskretion für besondere Bedürfnisse (Steuer- und Sozialamt, Todesfall-Besprechungen) kann nicht ausreichend gewährleistet werden.

Bezahlbares zukunftsfähiges Projekt

Nun liegt ein bezahlbares zukunftsfähiges Projekt vor: Die Vorlage, die am 22. September zur Urnenabstimmung kommt, kombiniert einen Neubau des Gemeindehauses mit einer Aufwertung des Aussenraums. Das neue Gemeindehaus umfasst neben zeitgemässen, flexiblen und anpassungsfähigen Arbeitsräumen für die Gemeindeverwaltung auch multifunktionale Räume für die Öffentlichkeit, die auch von Vereinen oder Privaten genutzt werden können. Endlich wird das Bedürfnis nach einem öffentlichem Begegnungsraum unter anderem für Kirchenbesucherinnen und -besucher und einem frei zugänglichen behindertengerechten WC aufgenommen.

Vorliegende Umsetzung ist in der Bevölkerung breit abgestützt:

Die vor einigen Jahren abgelehnte Abstimmungsvorlage über den Umzug der Gemeindeverwaltung in gemietete Räume im Areal Dreispitz in Tagelswangen gab ursprünglich den Anstoss, die Dorfkernentwicklung und die Lösungssuche für die Gemeindeverwaltung gesamtheitlich anzugehen. Die jetzt vorliegende Umsetzung ist breit abgestützt: Unter Einbezug der politischen Parteien, von Vereinen, der reformierten Kirche und von Bevölkerungsvertretungen verschiedenen Alters und aus allen Dorfteilen wurde das Richtprojekt gemeinsam zur konkreten Lösung entwickelt.

Sagen wir jetzt Ja dazu.

FDP Lindau

FDP
Die Liberalen. Lindau

Leserbriefe

In den letzten Wochen haben uns zahlreiche Leserbriefe zum neuen Gemeindehaus erreicht. Von Gegnerinnen und Gegnern der Vorlage, aber auch von Befürworterinnen und Befürwortern. Die meisten Leserbriefe waren lang und haben den Richtwert von 3'000 Zeichen überschritten. Im Sinne einer einmaligen Ausnahme sowie der Gleichbehandlung der Pro- und Contra-Seite publizieren wir alle Leserbriefe ungekürzt. Wir bitten aber, in Zukunft die vorgegebene maximale Länge von 3'000 Zeichen (60 Zeilen à 50 Anschläge) einzuhalten. Besten Dank.

Einspurig durch Lindau – ist das nötig?

Mit der neuen Dorfkerneplanung und dem dazugehörigen Gemeindehausprojekt in Lindau wird eine einspurige Verkehrs-



Verkehrsführung angestrebt.

Konkret ist eine einspurige Bushaltestelle mit Betonmauern links und rechts vorgesehen. Diese Massnahme wirft einige kritische Fragen auf.

Zunächst einmal würde eine solche Verkehrs-führung alle Verkehrsteilnehmer

massiv behindern. Egal ob Autofahrer, Radfahrer oder Fussgänger – jeder wäre von den Einschränkungen betroffen. Eine einspurige Strasse im Herzen unseres Dorfes führt unweigerlich zu Staus und Verzögerungen. Besonders problematisch ist jedoch, dass dadurch auch der öffentliche Busbetrieb erheblich behindert würde. Wenn Busse in einer engen, einspurigen Strasse halten müssen, führt dies zu zusätzlichen Wartezeiten, die vor allem Pendler und Schüler belasten.

Ein weiterer negativer Aspekt ist die zu erwartende zusätzliche Lärmbelastung. Stauender Verkehr bedeutet mehr Motorenlärm, insbesondere in einem Bereich, der bislang relativ ruhig ist. Dies widerspricht der Idee eines lebenswerten Dorfkerns, der doch eigentlich zum Verweilen einladen soll.

Daher mein klares NEIN zu dieser Planung. Das Gemeindehausprojekt in seiner jetzigen Form ist nicht zukunftsfähig. Ein Projektkredit von 1,16 Millionen Franken mag bereits bewilligt sein, doch das bedeutet

nicht, dass wir das Vorhaben in dieser Form umsetzen müssen. Es gibt durchaus die Möglichkeit, auf den bisherigen Vorarbeiten aufzubauen und eine Lösung zu finden, die allen Bedürfnissen gerecht wird – ohne die Verkehrsführung derart einzuschränken.

Ich fordere die Verantwortlichen auf, noch einmal über die Bücher zu gehen und eine Verkehrsführung zu planen, die den Anforderungen eines modernen Dorfkerns entspricht, ohne dabei die Verkehrsteilnehmer und die Anwohner zu benachteiligen. Ich zähle als Lindauer auf Ihre Unterstützung mit entsprechendem NEIN am 22. September. Danke.

Rolf Weiss

Gemeindehaus-Projekt und Dorfkerneplanung

Das Gemeindehaus-Projekt, das zusammen mit dem Gestaltungsplan Dorfkerne am 2. Juli im Bucksaal vorgestellt wurde, ist ein vernünftiges, zukunftsgerichtetes und weitsichtiges Projekt, das unsere Unterstützung verdient.

Das Gemeindehaus-Projekt wird den veränderten Bedürfnissen und Anforderungen der Verwaltung gerecht. Auch die dringlichen Bedürfnisse der Gemeindeverwaltung werden mit diesem Projekt angegangen und gelöst.

Das ebenfalls zum Projekt gehörende Nebengebäude enthält Räume für Drittnutzung, die auch ausserhalb der Bürozeiten der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Ein ebenerdiger Meetingraum mit Terrasse für die öffentliche Nutzung gehört mit zur Aufwertung des Dorfkerns. Das Nebengebäude kann für verschiedenste Anlässe genutzt werden.

Insgesamt ist das Projekt Gemeindehaus zeitgemäss und nicht überladen. Ein echtes Generationen-Projekt!

- Wer sich vorgängig der Gemeindeversammlung vom 2. Juli mit dem Projekt auseinandergesetzt hat oder an der Gemeindeversammlung aufmerksam zugehört hat, wird dem Gemeinderat attestieren, dass er sehr gute Arbeit geleistet hat; dass er das beste Projekt zur Realisierung empfiehlt. Beim nun zur Realisierung stehenden Projekt wurde an die Zukunft gedacht. Genügend, aber nicht zu viel und schon gar nicht unnötiger Raum und Platz geschaffen, dass es nicht gleich zu Platznöten kommt, während Lindau weiter wächst.
- Dass heute das Personal der Gemeindeverwaltung und deren Räume vom Publikumsverkehr getrennt werden müssen, ist leider eine Tatsache, mit der das Gemeindeverwaltungspersonal geschützt wird. Dies gilt auch für die getrennten Zugänge zum Gemeindehaus.

Die Kritik an den verschiedenen Zugängen zum Gemeindehaus ist nicht passend und berücksichtigt mögliche Gefahrensituationen nicht.

- Dass gar die Arbeitsplätze und deren Nutzung innerhalb des Gemeindehauses zur Sprache kamen, ist eine Anmassung. Wie die Arbeitsplätze genutzt und die Arbeitsabläufe gestaltet werden, ist Sache der Verwaltung.
- Zusammen mit dem Neubau des Gemeindehauses und der Dorfkernentwicklung ergibt das eine massive Aufwertung des Aussenraums. Das neue Gemeindehaus übernimmt vom gegenüber liegenden alten Schulhaus die Konturen; das Nebengebäude fügt sich mit seinem Erscheinungsbild ebenfalls bestens in den Dorfkern ein.
- Dass die Dorfkernplanung auch gleich mit einbezogen worden ist, macht durchaus Sinn. Beide Projekte gehören zusammen und werden in einem Zug realisiert.
- Mit dem Bau der zum Gemeindehaus gehörenden Tiefgarage wird die Bushaltestelle leicht verschoben und behindertengerecht/barrierefrei erstellt. Das heisst, dass ältere Menschen mit einem Rollator, Personen mit einem Rollstuhl oder Eltern mit einem Kinderwagen barrierefrei in den Bus gelangen können. Nebenbei bemerkt muss die Bushaltestelle, ob an der jetzigen Stelle oder im Zusammenhang mit dem Gemeindehausneubau, leicht verschoben, barrierefrei gestaltet werden (BehiG). Die Umsetzung der Barrierefreiheit beim ÖV gemäss BehiG ist massiv im Rückstand. Das BehiG trat 2004 in Kraft. Die Umsetzung für den barrierefreien Verkehr hätte bis Ende 2023 abgeschlossen sein sollen ... Die Kritik an den hohen Randsteinen bei der Bushaltestelle weist einzig auf Nichtkenntnis des BehiG hin.
- Das Haltestellenkap – auch Buskap oder Kaphaltestelle genannt – gehört zu den Haltestellen am Fahrbahnrand und ist besonders für den innerörtlichen Bereich geeignet. Diese kann optimal von den Bussen angefahren werden. Ausserdem stehen grössere Warte- und Rangierflächen für die wartenden Fahrgäste zur Verfügung. Zudem wird mit der Kaphaltestelle das Ein- und Aussteigen sicherer (Strassenüberquerung), da während der Haltezeit des Busses der allfällige Verkehr ebenfalls steht.
- Vereinzelt wurde verlangt, dass die Tagelswanger-/Neuhofstrasse doppelspurig bleiben müsse wegen des Verkehrs. Und Tempo 50 müsse auch weiter bestehen. Wer allerdings schon heute im Dorfplatzbereich mit Tempo 50 durchfahren will, geht wegen der Kurve ein riskantes Unterfangen ein und handelt zudem verantwortungslos!

Man wähnte sich, als an der Gemeindeversammlung über die zu verlegende Bushaltestelle hergezogen wurde, in einer Debatte über die verkehrsreiche Zürcherstrasse (Tagelswangen) mit ihrer praktisch täglichen Überlastung. Wobei auch dort, bei der Haltestelle Tagelswangen Dorf, die Autos hinter dem Bus halten müssen – trotz unvergleichlich mehr Verkehr gegenüber dem Lindauer Dorfkern.

Der Dorfkern ist kaum mehr vom Durchgangsverkehr betroffen. So ist das Gejammer kleinlich und hängt altem Denken nach, dass die Strasse im Dorfkern allein dem Auto gehöre. Es geht um einen Aussenraum der belebt werden soll. Das geht den Kritisierenden leider ab.

Die prognostizierten Zahlen zum Durchgangsverkehr entsprechen einem Kaffeesatzlesen; ist keine seriöse Aussage zum effektiven Durchgangsverkehr.

- Mit der Dorfplatzgestaltung, als Teil der Dorfkernaufwertung wird der Platz entsiegelt. Dadurch wird der natürliche Wasserkreislauf in die Dorfplatzgestaltung integriert. Bei Hitze wird das versickerte Wasser wieder abgegeben. Das Klima um den Dorfplatz wird bei Hitze angenehmer. Das Regenwasser versickert grösstenteils in den Untergrund was die Kanalisation entlastet. Dies ist wegen der immer häufiger auftretenden starken Regenfälle auch notwendig. Der Belag wird weder für Rollator-, noch Rollstuhlnutzende, etc. zur hindernisreichen Holperfahrt, wie kolportiert wird. Der neue Belag hält so gut wie ein Teerbelag – gibt aber dem Dorfkern eine massive optische Aufwertung. Da der Dorfplatz nicht der erste Platz ist, der mit einem solchen Belag ausgerüstet wird, so ist es auch hier eine faktenlose Kritik.
- Lindau ist eine gut geführte Gemeinde. Mit dieser Erkenntnis ist es nicht redlich, auf zukünftige Projekte zu verweisen, um eine finanzielle Überlastung der Gemeinde herbeizureden, die es, nüchtern betrachtet, nicht gibt. Projekte werden vom Gemeinderat langfristig, unter Berücksichtigung der Finanzen, geplant.
- Dass es bei Projekten dieser Grösse zu Abweichungen kommen kann, ist möglich. Bei guter Planung, von der ich ausgehe, kann es ev. zu kleineren, kaum nennenswerten Abweichungen kommen. Bei den Finanzen von «vorgaukeln» zur reden und zukünftige Projekte anführen, um den Bau des Gemeindehauses zu verhindern, ist grob fahrlässig, um einen anständigen Ausdruck zu gebrauchen. In den Gemeinden gibt es immer Projekte, die geplant sein wollen.

Das Nörgeln und Kritisieren am vorgestellten Projekt, an der Gemeindeversammlung und im Lindauer, ist kleinlich und kurzsichtig, die Forderung nach einem anderen Projekt nicht zielführend. Das heutige Gemeindehaus ist platzmässig am Anschlag und sanierungsbedürftig.

Stimmen Sie mit mir für das zukunftsgerichtete Projekt Gemeindehaus und das Projekt Dorfplatzgestaltung. Es wird ein Gewinn für Lindau.

Urs Dietschi, Kantonsrat, Tagelswangen

Ersatzneubau des Gemeindehauses inkl. Dorfkernplanung, ein gelungenes, zukunftsweisendes Projekt!

Am 2. Juli wurde der Bevölkerung im Bucksaal das Projekt «Ersatzneubau des Gemeindehauses inkl. Dorfkernplanung» vorgestellt. Über den Objektkredit zur Realisierung dieses Projekts wird am 22. September abgestimmt.

Warum ein neues Gemeindehaus?

Das heutige Gemeindehaus wurde 1936 erstellt und 2006 angebaut und renoviert. 2006 hatte die Gemeinde rund 4500 Einwohner. 2024 zählen wir 6000 Einwohner und wir wissen, dass mit der grossen Überbauung Oelwis/Blankenwis in Winterberg und mit den Bauprojekten in Tagelswangen bald rund weitere 1000 Bewohnerinnen zu uns stossen werden.

Der Umfang der Dienstleistungen, die eine Gemeinde erbringen muss, hängt aber nicht nur von der Anzahl der Bewohnenden ab, denn immer wieder kommen neue Aufgaben dazu, die den Gemeinden vom Kanton zugewiesen werden.

Damit wird eines klar: Das bestehende Gemeindehaus genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Das sehen eigentlich alle Beteiligten so. Alternativen

wurden in der Vergangenheit verschiedentlich geprüft. Die Auslagerung in den Dreispitz, wo die Gemeinde sich hätte einmieten können, wurde seinerzeit an der Urne wuchtig abgelehnt mit der Begründung, die Gemeinde brauche doch ein Gebäude, das ihr gehöre und das in Lindau stehe. Der Container, der nach der Ablehnung der Mietlösung hinter dem Gemeindehaus erstellt wurde, hat sich nicht bewährt. Kurzfristig hat die Auslagerung der Sitzungszimmer ins alte Schulhaus etwas Entlastung gebracht, aber die unten erwähnten Sicherheitsprobleme, der Mangel an Arbeitsplatzreserven und Besprechungszimmern, die unbefriedigende energetische Situation und die übrigen Renovationsbedürfnisse sind nicht gelöst.

Das neue Gemeindehaus und der neugestaltete Dorfkern!

Nachdem der Gemeinderat überzeugt war, dass nur mit einem Neubau die Situation verbessert werden kann, hat er einen Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Die 35 eingereichten Projekte wurden der Bevölkerung anfangs Juli 2022 in einer 10-tägigen Ausstellung vorgestellt. Als Siegerprojekt wurde das Projekt Dialog der Ernst Gerber Architekten ausgewählt. Es besteht aus einem klassisch wirkenden Massivbau und einem untergeordneten Holzbau, die sich sehr gut ins Ortsbild einpassen.

Es war auch von Anfang an klar, dass mit dem Neubau des Gemeindehauses der Dorfkern neu gestaltet werden muss, denn das neue Gemeindehaus soll sich ins Dorfzentrum mit Kirche, Pfarrhaus, altem Schulhaus und Chilbiplatz integrieren. Das war eine der Auflagen des Architekturwettbewerbs. Die Architekten haben diese Aufgabe hervorragend gelöst, wie die Teilnehmenden an der Informationsveranstaltung vom 2. Juli zur Kenntnis nehmen konnten.

Es gab im Nachgang einige Äusserungen, ob aus Kostengründen der Neubau des Gemeindehauses und die Dorfkernplanung nicht gesplittet werden sollten. Das wäre unvernünftig und unverständlich. Es kommt doch kein Bauherr auf die Idee, die Umgebungsgestaltung seines Wohnhauses oder seiner Überbauung (z. Bsp. Oelwis/ Blankenwis) aus Kostengründen zu splitten und nach dem Erstellen der Gebäude ein paar Jahre zu warten, bis die Umgebung gestaltet wird und die Gebäude in ihre Umgebung eingepasst werden. Kosten sparen liessen sich so bestimmt nicht. Soll ausgerechnet die Gemeinde machen, was keinem Bauherrn je in den Sinn käme??

Zugegeben, das ganze Vorhaben ist nicht billig. Der Gemeinderat beantragt einen Objektkredit von 12.34 Mio Franken. Die Gemeinde bekommt für dieses Geld ein neues Gemeindehaus, das die gestellten Anforderungen an Raumprogramm, Sicherheit und energetische Standards erfüllt und sich in den neu gestalteten Dorfkern perfekt einfügt. Wie an der Infoveranstaltung erwähnt, gibt es ein Haus, das in keiner Kon-

- 🚗 Neuwagen und Occasionen
- 🔧 Service und Reparaturen aller Marken
- 🚚 Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- ⛽ Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- 🌡️ Klimageservice
- 🚘 Automatikgetriebe spülen
- 👤 spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch



Fazit:

Das heutige Gemeindehaus

- Ist zu klein
- weist gravierende Sicherheitsmängel auf, weil es keine Besprechungszimmer gibt, die den Angestellten einen Rückzug ermöglichen, sollte es zu bedrohlichen Situationen kommen, was vor allem beim Sozialamt und beim Steueramt vorkommen kann
- verfügt über zu wenig Sitzungszimmer und Besprechungszimmer
- weist keine Arbeitsplatzreserven auf
- entspricht den heutigen energetischen Anforderungen eines Gebäudes bei weitem nicht
- Ist in weiteren Belangen renovationsbedürftig

Alternativen wurden geprüft, führten aber nicht zum Ziel:

- Auslagerung in den Dreispitz
- Container hinter dem Gemeindehaus
- Sitzungszimmer im alten Schulhaus

Deshalb braucht es ein neues Gemeindehaus

kurrenz zum schönen Platz steht, sondern eine Ergänzung darstellt. Es ist kein Verwaltungs-Prestigebau, sondern an diesem sensiblen, schönen Ort ein Zweckbau ohne Schnörkel. Die alte Linde soll erhalten bleiben. Der Strassenraum wird entsiegelt, damit das Regenwasser aufgenommen werden kann. Die Entsiegelung wird nach den Richtlinien «Behindertengerechte Fusswegnetze» mit den zu Grunde liegenden Normen für solche Bauten ausgeführt.

Die Tiefgarage ersetzt die Parkplätze, die an der Oberfläche zu Gunsten der freien Flächen abgebaut werden. Da die Einfahrt der Tiefgarage dort zu liegen kommt, wo sich heute die Bushaltestelle befindet, wird diese verlegt und gleichzeitig behindertengerecht gestaltet.

Es wurde auch richtig bemerkt, dass das Gemeindehaus und die Dorfkerngestaltung nicht das einzige grössere Projekt seien, das die Gemeinde in Zukunft zu schultern habe. Turnhalle Buck, Bucksaal, Schulanlagen in Winterberg wurden erwähnt. Ja das stimmt, diese Projekte stehen an. Sie werden zum grossen Teil durch den Zuzug von neuen Einwohnerinnen und Einwohnern verursacht, die wegen der regen Bautätigkeit in unsere Gemeinde ziehen. Unsere Gesetzgebung sorgt aber auch dafür, dass mit den Grundstücksgewinnsteuern ein grosser Teil dieser wachstumsbedingten Investitionen finanziert werden können, ohne dass die bereits Ansässigen mit Steuererhöhungen rechnen müssen. Lindau ist schuldenfrei, was die Finanzierung des Gemeindehauses und des Dorfkerns aus dem Nettovermögen zulässt.

Ein überzeugtes Ja zum Objektkredit

Das vorgelegte Projekt überzeugt. Mit einem Ja zum beantragten Objektkredit tragen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dazu bei, dass Lindau wieder über ein funktionierendes, architektonisch ansprechendes Gemeindehaus verfügt, das den Anforderungen der nächsten Generation genügt und das sich in den neu gestalteten Dorfkern einfügt, der Bewohnerinnen und Bewohner zum Verweilen einlädt.

Heinz Aerni, SP Lindau

Das neue Gemeindehaus ist eine Chance

Aktuell wird sehr kontrovers über das Gemeindehausprojekt diskutiert, und aufgestellte Plakate lassen erkennen, dass es einige Stimmen gegen das Projekt gibt.

Wir sprechen uns klar für das Projekt aus und sehen es als Chance, unser Dorf auf Jahre hinaus zum Positiven zu verändern.

Es Allen recht zu machen, ist nie einfach. Fakt ist: In unserer Gemeinde leben viele verschiedene Einwohner und Einwohnerinnen mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Es liegt also auf der Hand, dass jede und jeder unterschiedliche Ansprüche an das Projekt stellt. Kurz gesagt, es ist ein Ding der Unmöglichkeit, ein Projekt aufzustellen, das Allen vollumfänglich passt. Zumal, nebenbei gesagt, die gesetzlichen Vorgaben nur einen beschränkten Spielraum zulassen. Ja, für ein Vorhaben dieses Umfangs braucht es Kompromisse und diese sehen für Jede und Jeden etwas anders aus. Uns ist wichtig, den Fokus nicht in den Details zu verlieren, sondern den grossen und längerfristigen Mehrwert zu sehen.

Mit dem neuen Dorfplatz aus Kopfsteinpflaster, der das Gemeindehaus, die schöne Kirche und das alte Schulhaus verbindet, kann Lindau zu einem charmanteren Dorf mit Herz werden. Kein Vergleich zur heutigen Situation, wo die viel zu grosse Teerkreuzung und die breite Strasse vor dem alten Schulhaus einen beachtlichen Teil des Raumes für sich beanspruchen. Wir sind überzeugt, das neue Dorfbild bekommt Strahlkraft über seine Grenzen hinaus. Übrigens wird Personen mit Kinderwagen oder Gehhilfen mit gut befahrbaren Gehwegen Rechnung getragen.

Das Projekt wurde in der Planungsphase auf die Lindauer Bedürfnisse optimiert, deckt die Anforderungen für die nächsten Jahrzehnte und wird ökologisch umgesetzt (Photovoltaik, Wiederaufbereitung des Regenwassers). Es ist nicht nur für Gemeindeangestellte ein Gewinn. Auch die Bevölkerung profitiert vom neuen Gemeinschaftsraum, der für Vereine, Kerzziehen, Hochzeiten/Taufen, private Veranstaltungen, Chilbi, etc. Platz bietet. Wer weiss, vielleicht wird der Schluuch an der Chilbi in Zukunft auf dem neuen Gemeindeplatz stehen und von der eingebauten Küche profitieren. Die Möglichkeiten sind vielfältig.

Wir verstehen, dass sich das lokale Gewerbe teilweise an der KAP-Haltestelle stört. Ja, man wird nicht mehr immer freie Bahn haben. Für uns bringt die KAP-Haltestelle jedoch einige Vorteile. Sie wird neben der Verkehrssicherheit auch die Lebensqualität in Lindau verbessern. Die Durchgangsstrasse wird wieder zur Dorfstrasse! Für den Auto-Verkehr ist es ein Kompromiss, für den Langsamverkehr und die Fussgänger und Fussgängerinnen hingegen ist es

ein grosser Gewinn. Lassen Sie uns dabei auf die Analysen der Experten des VBZ und der Polizei vertrauen! Kaum vorstellbar, dass es in Lindau zu Verkehrsproblemen, geschweige denn zu einem Verkehrschaos kommen wird.

Die anderen Dorfteile werden sicher nicht gleich vom neuen Gemeindehaus und der neuen schönen Umgebung profitieren, wie die Bewohner und Bewohnerinnen von Lindau selbst. Dennoch müssen alle den gleichen Anteil mitfinanzieren. Unter Kindern wäre es schwierig, eine gute Lösung zu finden. Im Leben ist es oft so: Die einen haben ein Schwimmbad, die anderen ein Schulhaus, eine Sportwiese oder einen schönen Spiel- oder Grillplatz. Eine Gesellschaft lebt davon, dass man nicht nur für sich, sondern ebenso für Andere schaut und grosszügig denkt. Irgendwann ist jeder dran und freut sich, wenn sich Andere für einen einsetzen. Das stärkt den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in der Gemeinde. Leider geht das heute auch allzu oft in der Weltpolitik vergessen.

Ja, das Projekt kostet eine Stange Geld. Doch das Geld ist gut investiert und die Gemeinde erhält auch einen entsprechenden Gegenwert. Es lohnt sich längerfristig. Es geht nicht nur um die dringend benötigte Erneuerung der Bürosituation der Gemeindegestellten. Auch die Bevölkerung und das Dorf profitieren für viele Jahre von dem Projekt.

Äusserst schade wäre es, wenn wir mit viel Geld die heutigen Gegebenheiten «aufmotzen», keinen realen Mehrwert für die Bevölkerung erzeugen und Lindau weiterhin das Durchgangsdorf mit dem grossen Teerplatz bleibt.

Zumal dann dieselben Diskussionen für einen neuen Gemeindeplatz (und Gemeindehaus?) in einigen Jahren wieder kommen werden und der fünfte Anlauf um dieses Thema lanciert werden müsste.

Darum: Packen wir diese Chance, auch wenn nicht jeder Manns bzw. jeder Frau Ansprüche restlos berücksichtigt werden können!

Wenn wir in ein paar Jahren zurückdenken und uns an die KAP-Haltestelle längst gewöhnt haben, werden wir stolz und dankbar sein, diesen Schritt unternommen zu haben.

Gabi und Eric Stäheli

Gemeindehaus und Dorfkernplanung Lindau: Wer sagt die Wahrheit?

Nebst den vielen Leserbriefen, welche diese Ausgabe des «Lindauer» füllen, appelliere ich an Sie, liebe Bürger und Bürgerinnen von Lindau, sich ein sauberes Bild darüber zu machen.

Zunächst möchte ich Sie aber über die Guerilla-Marketing-Aktion in unserer Gemeinde aufklären, welche mit Blachen und einem Flyer-Versand für ein kräftiges NEIN am 22. September für Aufsehen sorgt. Die Anonymität dieser Kampagne hat genau das bewirkt, was wir wollten: dass über dieses Thema in der Gemeinde gesprochen wird. Das Ziel wurde somit erfüllt. Dahinter steckt die «IG Dorfbild Lindau» unter der Leitung von Peter Kostrz und meiner Wenigkeit, sowie weiteren namhaften Persönlichkeiten aus der Gemeinde Lindau.

Es besteht also keinerlei Verbindung zu einer politischen Partei: uns steht das Wohl der Gemeinde Lindau im Vordergrund.

Die Projektgruppe der Baukommission des Gemeinderats drängt uns in kürzester Zeit (Infoveranstaltung am 2. Juli, Anordnung zur Urnenabstimmung am 19. August) ein Gesamt-Budget mit rund 15 Millionen Franken zu genehmigen.

Warum soll denn auf einmal alles so schnell gehen? Die Antwort ist simpel: Die Geheimhaltung und Intransparenz dieses ideologisch geprägten und überdimensionierten Monsterprojekts kann nur auf diese Weise erfolgen. Danach wäre dieses Thema von der Agenda gestrichen. Den bleibenden Scherbenhaufen müssen wir danach tragen.

Von dieser Drängung und dem Schnellschuss hat sich aber die Rechnungsprüfungskommission (RPK) nicht irritieren lassen. Die RPK beantragt den Stimmberechtigten, den Objektkredit abzulehnen. Die Begründungen sind:

- Gesamtprojekt-Verteuerung um 17%
- Gebäudekosten (BKP 2) sind um 42% gestiegen
- Kostenoptimierungen zu Lasten der Arbeitsplatz- und Nutzungsqualität
- Zusätzliche, jährliche Folgekosten von rund Fr. 75'000.-
(entspricht 1,5 Millionen Franken in den nächsten 20 Jahren)
- Zukünftige Investitionen und deren Abschreibungen belasten den Gemeindehaushalt in den kommenden Jahren

Unsere Argumente in dieser NEIN-Kampagne wurden vollumfänglich bestätigt. Ich empfehle Ihnen, die Weisung zur Urnenabstimmung vom 22. September in den Abstimmungsunterlagen zu lesen, vor allem die Seite 17, um sich ein klares Bild zu machen.

Es kommt äusserst selten vor, dass sich die RPK gegen den Gemeinderat stellen muss. In diesem Fall ist die Sachlage aber klar: die Baukommission des Gemeinderats hat die Hausaufgaben schlecht gemacht. Ein Ja zu dieser Abstimmung würde nichts anderes bedeuten, als dass sie schlecht gemachte Hausaufgaben akzeptieren. Wollen Sie das?

Es ist mir bewusst: das Thema Gemeindehaus verfolgt uns schon seit einiger Zeit. Es mag sein, dass Ermüdungserscheinungen zu diesem Thema auftreten, welche uns vorsätzlich verleiten sollen, dieses Projekt zu bewilligen. Nein, so darf es nicht sein! Durchhalten ist noch einmal angesagt. Es liegt an Ihnen, unsere Gemeinde vor einem allfälligen Finanzdebakel zu verschonen. Die Folgen sind bekannt: letztendlich bezahlen wir den Preis dafür – allenfalls mit zukünftigen Steuererhöhungen oder sonstigen Einsparungen an anderen Orten.

Das bisher verwendete Geld ist – wie anderweitig behauptet - nicht verloren. Das vorhandene Projekt, inklusive des dazu bewilligten Kredits, kann als Grundlage verwendet werden, dieses «Generationen-Projekt» zu überarbeiten, optimieren und in Kürze wieder zur Abstimmung vor das Volk zu bringen.

Die oben genannten Punkte sprechen eine klare Sprache. Nun liegt es an Ihnen: wählen Sie NEIN am 22. September. Sie können nur gewinnen! Fehlen Ihnen noch Argumente? Dann melden Sie sich bei mir unter: ig-dorfbild-lindau@outlook.com.

Danilo D'Emilio, Lindau

ZHSV ZÜRCHER SCHIESSSPORTVERBAND
Abteilung Ausbildung
Zürcher Kantonaler Armbrustschützen Verband

Mach mit am **Goldige Züriträffer**

Schlauri Füchs mached mit!!
... bi ämil coole Sport!
Für all, wo Konzentration und Nervestärchi händ - odär wänd übercho!

Armbrust **Luftgewehr**

Äs Schüsse uf 10 m Distanz für all Jugendlichä vo 8 - 15 Jahr
Jeder Teilnehmer erhält eine Auszeichnung
Die besten 110 qualifizieren sich für den Final für den "De goldig Züri-Träffer"

Ort: Schützenhaus Lindengüetli, Lindau
Schiesszeiten: Mittwoch, 25.09.2024 und Montag, 30.09.2024 jeweils 18:30 – 20:00 Uhr
Organisator: AS Tagelswangen und GSV Lindau
Sportgeräte: Armbrust 10m und Luftgewehr 10m **Kosten:** 3.-

Mulan – Frei nach der Ballade von Hua Mulan

Mittwoch, 18. September, 14.30 Uhr

Die junge Mulan beweist sich, als sie, verkleidet als Soldat «Ping», den Platz ihres Vaters in der kaiserlichen Armee einnimmt. An der Seite ihres urkomischen Drachens Mushu und der Grille Cri-Kee versucht sie, den Respekt der Krieger und des Hauptmanns Shang zu erringen. Bei einer Schlacht am kaiserlichen Palast liegen die Ehre ihrer Familie und das Schicksal des Kaisers und Chinas in ihren Händen.

Dieser atemberaubende Disney-Zeichentrickfilm von 1998 mit fantastischer Musik eignet sich für die ganze Familie: Grosseltern, Eltern und Kinder ab 5 Jahren.

Kein Vorverkauf, nur Tageskasse

Dauer: 90 Minuten

Stadthausaal Effretikon

Verein Lebensphase3 und Familienverein Effretikon

kulturwochen.ch
Illnau-Effretikon

lebensphase3

Mittwoch, 18. September, 14.30h
Stadthausaal
Effretikon

Disney
MULAN
für Kinder ab 5 Jahren
Kinder Fr. 8.- / Erwachsene Fr. 15.-

Nordic – Walking – Treff

Treffpunkt:

Strickhof, beim Vitaparcours

Jeden Mittwoch von 8.30 Uhr bis ca. 9.45 Uhr

Verantwortung und Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Ortsvertretung
Lindau

Einladung zur Herbstausfahrt

Mittwoch, 18. September

Liebe Seniorinnen und Senioren
Im Namen der reformierten Kirche Breite, der katholischen Kirche St. Martin und der Pro Senectute Lindau laden wir Sie herzlich zu unserer offiziellen Ausfahrt ein.

Wir fahren Richtung Unterschächen auf den 1948 Meter hohen Klausenpass.
Unser Mittagessen wird uns um 12 Uhr im Klausenpass Hotel serviert.

Unser Menu:

Bunter Tagessalat
Geschmorter Rindsvogel an kräftiger Rotweinsauce
Polenta, Mischgemüse und zum Dessert Apfelstrudel mit Vanilleglace und Rahm

Nüssli-Reisen fährt uns via Linthal wieder an unsere Einstiegsorte zurück.

Abfahrt: 09.45 Uhr Tagelswangen, VOLG
09.50 Uhr Lindau, Chillbiplatz
09.55 Uhr Winterberg, Café Raindli
10.00 Uhr Grafstal, Dorfbrunnen

Preis: Fr. 49.– pro Person
Im Preis inbegriffen ist die Carfahrt und das Mittagessen sowie das Trinkgeld für den Chauffeur.

Nicht inbegriffen sind alle Getränke.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Unverträglichkeiten oder Allergien bei der Anmeldung bekanntgeben.

Dank grosszügiger Unterstützung beider Kirchgemeinden kann die Herbstausfahrt wiederum zu einem günstigen Preis angeboten werden.

Anmeldung:

Bis spätestens **Dienstag, 10. September** an Margrit Feierabend
maggie.feierabend@bluewin.ch, 052 347 13 34

Sofern das Telefon nicht abgenommen wird, erfolgt schnellstmöglich ein Rückruf.

Oktober-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 23. Sept.
18 Uhr**

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 3. Okt.



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Mittwoch, 4. September, 12 Uhr
Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages
Telefon 052 343 74 26
oder per Mail
mittagstisch@chinderhuus-ziczac.ch

Restaurant Riet, Tagelswangen

Donnerstag, 12. September, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 343 50 22

Restaurant Tanne, Grafstal

Donnerstag, 19. September, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefonnummer 052 345 11 34

Café Raindli, Winterberg

Donnerstag, 26. September, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Mittwoch, 2. Oktober, 12 Uhr
Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages
Telefon 052 343 74 26
oder per Mail
mittagstisch@chinderhuus-ziczac.ch



Ortsvertretung
Lindau



Wanderung

Mittwoch, 11. September

Egetswil – Nussbaumen – Embrach

Beschrieb:

Nach der Kaffeepause im Restaurant Sonne in Kloten fahren wir mit dem Postauto nach Egetswil. Hier beginnt die Wanderung auf dem Rücken eines Berges, der später Dättenberg heisst. Die Wanderung führt uns meistens entlang von Waldrändern, vorbei an kleinen Weilern und Höfen. Gegen Nordosten schauen wir ins Embrachertal. Nach dem Erreichen des höchsten Punktes sehen wir auf Eschenmosen, Bülach und das Zürcher Unterland und ev. sogar die Alpen. Es geht an der Sternwarte vorbei, jetzt auf offenem Feld nach Nussbaumen. Nach dem Mittagessen im Sternen folgt der Abstieg auf guten Wegen zum Bahnhof Embrach-Rorbas.

Wanderzeit:

Knappe 3 Stunden bis Mittagessen, nachher noch gut eine Stunde. Schwierigkeitsgrad: leicht

Hinfahrt:

| | | |
|---------------------|--------------|-------------|
| Grafstal Engelacher | ab 07.16 Uhr | Bus 657 |
| Winterberg Dorf | ab 07.23 Uhr | |
| Lindau Dorf | ab 07.27 Uhr | |
| Herdlen | ab 07.29 Uhr | |
| Effretikon | an 07.34 Uhr | |
| Effretikon | ab 07.44 Uhr | S7 Gleis 3 |
| Kloten | an 08.53 Uhr | S12 Gleis 4 |
| Kloten | ab 09.10 Uhr | Bus 732 |
| Egetswil | an 09.19 Uhr | |

Rückfahrt:

| | | |
|------------|--------------|---------------------------|
| Embrach | ab 16.09 Uhr | S41 Gleis 1 |
| Winterthur | an 16.25 Uhr | S41 Gleis 9 |
| Winterthur | ab 16.35 Uhr | S7 Gleis 7 |
| Effretikon | ab 15.55 Uhr | Bus 650 via Lindau direkt |

Ausrüstung:

gutes Schuhwerk, Regen- und Sonnenschutz, Wanderstöcke, Wasser, etc.

Mittagessen:

Kaffeehalt: Restaurant Sonne Kloten
Mittagessen: Restaurant Sternen. Tagesmenu 1 mit Fleisch, Fr. 20.50; Tagesmenu 2 mit Fleisch, Fr. 29.50
Tagesmenü Vegi zwischen Fr. 21.– und Fr. 24.–.

Kosten:

Kollektiv Fr. 7.30 p.P. (Halbtax, inkl. Lindauer Bus)
Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Anmeldung:

Sonntag, 8. September zwischen 20 und 21 Uhr an Hugo Bühlmann, 052 345 12 07 (Natel 079 519 70 48 nur am Wandertag); hc.buehlmann@bluewin.ch

Kurzwanderung

Dienstag, 24. September

Start:

Ca. um 14 Uhr Bushaltestelle Engelacher, Grafstal

Beschrieb:

Nach Ankunft des Busses steigen wir hinunter ins Kempttal. Entlang dem Mannenberg und Grosschämtrain steigen wir hoch Richtung Ottikon. Über den Leimacher, Länggen und Studenbrunnen kehren wir wieder zurück ins Tal und begeben uns zum Sportplatz Grafstal, um den Durst zu löschen. Auf- / Abstieg: 262m.

Wanderzeit:

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt und dauert ca. 1 ½ Stunden. Ihr müsst euch nicht anmelden.

Fragen? Peter Gujer gibt Auskunft. 052 203 56 51 oder 079 819 47 62

Adventsfenster

Liebe LindauerInnen

Leider hat sich noch niemand für die Koordination der Adventsfenster gemeldet. Diese freiwillige Arbeit macht Freude, gibt nicht viel zu tun, und läuft ab September bis November; dann sollten eigentlich alle Fenster besetzt sein (1 bis 24) und im Dezember-Lindauer erscheint die hoffentlich komplette Liste.

Wenn niemand bereit ist, dieses Amt zu übernehmen, werden in Lindau leider keine Fenster mehr die Adventszeit erleuchten.

Bitte meldet euch bei:

Claudia Bindschädler, 076 327 10 88

Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Vielleicht haben Sie es bemerkt, der letzte Lindauer wies nicht die gewohnte Druckqualität auf. Einige Bilder und Inserate waren daher etwas schlechter lesbar.

Wir bitten Sie im Namen der Druckerei in aller Form um Entschuldigung!

Wo gearbeitet wird, passieren Fehler. Wir werden alles daran setzen, dass wir Ihnen auch in Zukunft einen qualitativ hochwertigen Lindauer in den Briefkasten liefern können.

Ihr Redaktionsteam



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenhilfen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75
Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr 043 258 48 48

Stillberaterin: 052 385 14 85
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch

Wundberatung- Wundbehandlung im Eigenheim 079 441 34 38
Daniela Mitzscherling, mobili-wund-aengel@gmx.ch

Rotkreuz-Fahrdienst: 044 388 25 00
Rotkreuz-Fahrdienst Lindau, SRK Kanton Zürich,
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3» 079 390 85 87
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelzwangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: gesellschaft@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Mattenbach AG, Technoramastr. 19, 8404 Winterthur

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (**jeweils 18 Uhr**), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

| | Inserateschluss | Redaktionsschluss | Erscheinungsdatum |
|-----------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|
| Oktober-Nummer | Montag, 16. September | Montag, 23. September | Donnerstag, 3. Oktober |
| November-Nummer | Montag, 21. Oktober | Montag, 28. Oktober | Donnerstag, 7. November |
| Dezember-Nummer | Montag, 18. November | Montag, 25. November | Donnerstag, 5. Dezember |

Veranstaltungen

| | | |
|-------------|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Donnerstag, | 5. September | Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau |
| Mittwoch, | 11. September | Seniorenwandergruppe, Wanderung Egetswil – Nussbaumen – Embrach |
| Samstag, | 14. September | Lindau-Recycling Ralph Ernst AG, Clean-Up Day, Start: 10 Uhr in den verschiedenen Ortsteilen |
| Mittwoch, | 18. September | Pro Senectute, Herbstausfahrt zum Klausenpass |
| Dienstag, | 24. September | Seniorenwandergruppe, Kurzwanderung ins Kempttal, Treffpunkt: ca. 14 Uhr, Bushaltestelle Engelacher |
| Samstag, | 28. September | Lindau-Recycling Ralph Ernst AG, Bring- und Holtag in Tagelswagen |
| Donnerstag, | 3. Oktober | Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau |
| Freitag, | 25. Oktober | Forum Lindau, «Talk» mit Christine Schraner Burgener, 20 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau |

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, Tagelswangen

| | |
|-------------|----------------------|
| Montag: | geschlossen |
| Dienstag: | 13.30 Uhr bis 19 Uhr |
| Mittwoch: | 13.30 Uhr bis 17 Uhr |
| Donnerstag: | 13.30 Uhr bis 17 Uhr |
| Freitag: | 13.30 Uhr bis 17 Uhr |
| Samstag: | 8 Uhr bis 12 Uhr |

Abfallkalender September

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

| Datum: | Sammlung: | Ortsteil: |
|------------|-----------------------|--------------------|
| 04.09.2024 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 05.09.2024 | Grüngut | ganze Gemeinde |
| 11.09.2024 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 12.09.2024 | Grüngut | ganze Gemeinde |
| 18.09.2024 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 19.09.2024 | Grüngut | ganze Gemeinde |
| 24.09.2024 | Häckseldienst | Winterberg |
| 25.09.2024 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 25.09.2024 | Häckseldienst | Grafstal/Kemptthal |
| 26.09.2024 | Grüngut | ganze Gemeinde |
| 26.09.2024 | Häckseldienst | Lindau |
| 27.09.2024 | Häckseldienst | Tagelswangen |

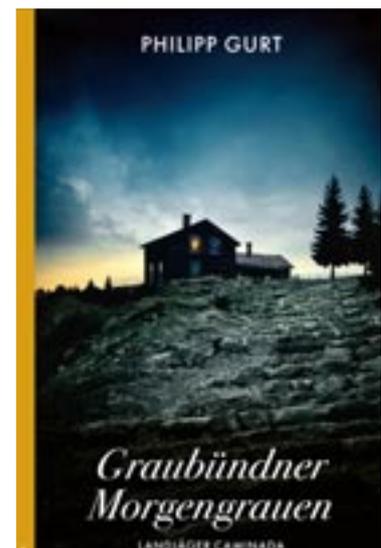
Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

Gemeindeverwaltung Lindau
Abteilung Hochbau und Raumplanung



Save the date!

Sonntag, 10. November, 10.30 bis 11.30 Uhr
Lesung und Zmorge mit Philipp Gurt
(mehr Infos auf unserer Homepage / QR-Code scannen)



Unsere Öffnungszeiten:

| | |
|---------------------|---------------------|
| montags | 17.00 bis 19.00 Uhr |
| mittwochs | 14.00 bis 16.30 Uhr |
| donnerstags | 15.30 bis 18.00 Uhr |
| 1. Samstag im Monat | 9.30 bis 12.00 Uhr |

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bibliothek Lindau
Hinterdorfstrasse 2
8315 Lindau